

Zirkel und das Richtscheit gebrauchen; als da seynd Uhrenmacher / Mahler / Bildhauer / Goldschmid / Glocken- und Büchsen-Giesser / Seidensticker / Steinmeßer / Schreiner / Mäurer / Müller /c. Dañ die Instrument, die sie gebrauchen müssen / nemlich der Zirkel / das Richtscheit / den Winkelhacken / und die Bleychnur / und andere nehmen ihren Ursprung auß der Geometri.

### Was ist Geometria Practica für eine Kunst?

Geometria Practica ist eine Kunst / welche alle Linien / flache Felder und Körper nach einem fürgegebenen / gebräuchlichen und bekanten Masse / künstlich und richtig ausmessen; und ein jedes mit einem andern dieser Gattung vergleichen / auch in fürgegebener proportion mehr oder mindern in ein anderes verwandeln / und ihren Inhalt finden lehret.

### Woher hat die Geometri ihren Namen?

Die Geometria hat diesen Namen vom Griechischen Composito  $\gamma\epsilon\omega\mu\epsilon\tau\rho\epsilon\iota\alpha$ , und heisset in Teutscher Sprach / Erdmessen. Dann  $\gamma\epsilon$  heisset Erde / und  $\mu\epsilon\tau\rho\epsilon\iota\alpha$  heisset messen / so daß dann Geometria, dem Worte nach / eigentlich bedeutet / die Erd-Meßkunst.

Gleichwie nun alle andere Künste von geringen Anfängen in dem gemeinen Gebrauch entsprungen: Also ist es auch mit der Geometri beschaffen; in dem Anfangs nur eine schlechte und gemeine Manier des Feldmessens im Brauch gewesen / ehe die rechte Kunst ist ergründet und beschrieben worden; und ob sie wol zu viel höhern Dingen als zu dem Feld- und Acker-messen hernach ist gebraucht worden / so hat man ihr doch den ersten Namen / welchen sie von dem Erdmessen bekommen / gelassen / und sie biß auff den heutigen Tag Geometria genennet.

Diese Kunst ist nun von den Egyptern zu erst / wie etliche schreiben / erfunden worden / welche wegen Jährlicher Ergießung des grossen Wasserstroms Nili (der in Africa entspringet / und nachdem er das Königreich Egypten durchflossen / endlich bey Alexandria mit neun grossen Strömen in das Mittel-Ländische Meer sich ergießet) des Ackermessens zum höchsten vonnöthen hatten. Dann wann der Nilus überlieffe / so überschwemmete er die Aecker so häufig mit Schleim / daß man die Limites oder Gränzen der Aecker nicht mehr sehen konte; und darum / ob sie schon durch diese Über-